

# Emfer Zeitung

## nebst Amtlichem Kreisblatt



## für den Unterlahnkreis

Bezugspunkt 1.-15. Juni: 1000 Milliarden. Anzeigenpreise:  
Die einf. Millimeter-Zeile 8 G. Pg., ausdrückl. amt. Bekanntmachungen u. Berichtigungen 12 G. Pg. Refl. 25 G. Pg.  
Die Preise werden mit dem Emfer Multiplicator verrechnet.

### Lahn-

### Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Notariatsdruck im Verlag: H. C. Sommer, Bad Ems.  
Int: B. Mayer Verlagsfaktor. Geschäftsstelle Adenstr. 95.  
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: F. A. Bloch

### Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nr. 141

Bad Ems, Mittwoch den 18. Juni 1924

75. Jahrgang

## Annestieerlaß des Kabinetts Herriot. Rückkehr der Ausgewiesenen und Besreitung der Gefangenen.

Paris, 17. Juni. In der Regierungserklärung, die heute im Parlament verlesen wurde, wird für die besetzten Gebiete ein Strafexil angekündigt. Der betreffende Wortlaut heißt:

Der Strafexil, der den Begegnungsabreden gehört worden ist, wird in endgültiger Begegnungsmassnahmen umgewandelt werden. Auch auf die politisch Verurteilten, ausgewiesen, die wegen Anschlägen gegen die Sicherheit unserer Truppen verurteilt worden sind, wie die Amnestie angewandt werden soll, wie die Begegnungsmassnahmen umgewandelt werden. Für die kleinen Beamten und Angestellten, die nur auf Anstellung gehandelt haben, werden die Ausweisungsbefehle zurückgenommen werden; gefügte schwere Sätze werden besonders geprüft.

Bevor als Worte werden diese Schlüsse feststehen, daß, wenn die deutsche Regierung ihresseits die zur lokalen Durchführung des Nachverständnisvertrages erforderlichen Arbeiten bestreut, die französische Regierung den Bemühungen eines Deutschland, das mit Enthusiasmus den Weg der Demokratie und des Friedens bereit, entgegenzutreten.

### Die französische Regierungserklärung

Paris, 17. Juni. Die Regierungserklärung, die Herrin heute nachmittag in der Kammer und der Nationalversammlung Monlou im Senat zur Bezeichnung bereit lagt u. a.

Meine Herren! Die Regierung, die sich Ihnen vorstellt, hat die Wicht, denn durch die allgemeine Abstimmung am 11. Mai zum Ausdruck gebrachten Willen in die Tat umgesetzt. Doch immer wie nach vorigen wird die Regierung nur ein Mittel haben, dem Lande durch Arbeit und Fortschritt den Frieden zu geben, den sie verdient, zunächst den moralischen Frieden. Wenn wir entschlossen sind,

sein Vertrag dem Kaiser mehr aufrechterzuhalten und das Gege über die Konventionen anzunehmen, so geschieht dies in keiner Weise in dem Gedanken der Verfolgung oder des Tadels. Herrschaft entschließt, absonder seine Gedanken über die Verteilung und ihren Ausmaß mit dem republikanischen Gedanken zusammen zu setzen, er sich den sozialen Fragen zu unterwerfen. Es ist, Frankreich den sozialen Frieden zu geben. Das bringt heute den Unterricht einer unbestimmen Sammlung ein, der nur die Ressorten und die konservativen ausstellt. Wir werden nur die Verantwortung der neuen Stelle entlasten, und wir werden die unbestimmt

seiner Rechte dem Kaiser mehr

entzweien, und die Arbeit der einzelnen örtlichen Gouvernements zu erhöhen. Madame Aubert leitet, das die Regierung von der Kammer „die Bezeichnung über das Wahlrecht verlangt und, und ich das Abstimmungsrecht mit Abstimmungsgesetzen gegenüber trahrt“ als das gegebe

Abstimmungsgesetz verlangt. Madame wendet sich Herrn an, der sich höchst Seine

Bernard-Louis-Vertrag

vernehmen und die Arbeit der einzelnen örtlichen Gouvernements zu erhöhen. Madame Aubert leitet, das die Regierung von der Kammer „die Bezeichnung über das Wahlrecht verlangt und, und ich das Abstimmungsrecht mit Abstimmungsgesetzen gegenüber trahrt“ als das gegebe

Abstimmungsgesetz verlangt. Madame wendet sich Herrn an, der sich höchst Seine

Bernard-Louis-Vertrag

und kündigt an, daß die neue Regierung die Ausbildung des Generalstaatsrats für das Wahlrecht durchführen wird. Sie wird Maßnahmen vornehmen, die gesetzes, unter Achtung der nationalen Sache und unter Schonung der materiellen und sozialen Interessen der Bevölkerung in England Verhandlungen einzuleiten. Herrschaft wird hier als ein Maßregel betrachtet, die den ganzen Sozialen Frieden Herriots ihrem Stempel aufdrückt. Die „Times“ macht besonders darauf aufmerksam, daß Herriots in seinen letzten Erklärungen noch ausdrücklich die politische Bedeutung dieser Erklärung unterstreichen hat. Die große Wichtigkeit dieser Erklärungen ergibt sich vom selbst, geradewohl Herrschaft der Partei der Linken ist

Es muß jedoch nochmals darauf hingewiesen werden, daß die englische Propaganda die in der letzten Zeit mit zu großem Tiere betrieben wird, nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß die Absichten des Reichs gegen Deutschland, wie sie in seinen letzten Erklärungen zum Ausdruck kommen, Unterstützung der englischen Regierung auf weitgehende Unterstützung rechnen dürfen. Dieser Gedanke wird ohne Zweifel den wichtigsten Punkt der bevorstehenden Londoner Verhandlungen bilden. Während noch vor einigen Tagen von offizieller englischer Seite behauptet wurde, daß die Londoner Verhandlungen mit Herriots und Macdonalds sich nur auf die Durchführung des Finanzberichts beziehen würden, wird jetzt zugesehen, daß auch alle andauernden politischen Fragen eingehend behandelt werden sollen.

Es muß jedoch nochmals darauf hingewiesen werden, daß die englische Propaganda die in der letzten Zeit mit zu großem Tiere betrieben wird, nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß die Absichten des Reichs gegen Deutschland, wie sie in seinen letzten Erklärungen zum Ausdruck kommen, Unterstützung der englischen Regierung auf weitgehende Unterstützung rechnen dürfen. Dieser Gedanke wird ohne Zweifel den wichtigsten Punkt der bevorstehenden Londoner Verhandlungen bilden. Während noch vor einigen Tagen von offizieller englischer Seite behauptet wurde, daß die Londoner Verhandlungen mit Herriots und Macdonalds sich nur auf die Durchführung des Finanzberichts beziehen würden, wird jetzt zugesehen, daß auch alle andauernden politischen Fragen eingehend

behandelt werden sollen.

Schluss folgt.

### Die Botschaft Doumerques

Paris, 17. Juni. Die Botschaft der Republik ist heute nachmittag vom Ministerpräsidenten Herriot in der Kammer und vom Justizminister Maillot im Senat verlesen worden. Sie führt u. a. aus:

Die Nationalversammlung, die mich zum Präsidenten der Republik gewählt hat, hat mir große Befähigungen aufgelegt. Um sie zu erfüllen, gebraucht ich die ständige Sympathie und den Beitrag des Senats und der Kammer. Gestatten Sie mir, die Hoffnung auszusprechen, daß sie mir nicht versagt bleiben werden. Ich werde die Begegnung, deren Unter ich sehr mich, rezipperren, und festsintern der Rolle bleiben, die sie mir zugeschrieben. Diese Rolle verlangt, daß ich über den Parteien stehe, ohne schaden, wenn die Umstände es erfordern ein unparitätischer und unbefleckter Ehrengast sein zu können.

Das Land hat seine Wahlpflicht in Ruhe erfüllt und damit seinen Erwählten eine kostbare Leistung gegeben. Nur in Ruhe und Ruhe, und wenn der innere Friede gewahrt bleibt, kann Frankreich die Stufen, die der Krieg zurückgelassen hat, bestiegen. In diesem Augenblick werden zahlreiche Zusagen unseres Landes und unseres Parlaments gehalten. Sie können leicht gelöst werden, wenn überall in der Welt eine reine Friedensordnung eintrete. Wenn das noch nicht zusteht, so hat Frankreich seine Schuld daran. Unter Land liegt einem geschaffenen Europa. Es will mit der Entscheidungszahlungen, die ihm seitlich versprochen wurden sind, und keine trügerischen Sicherheitsgarantien erlangen.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Seit dem Sachverständigenbericht, den wir zum Gewebe unserer Entgegensetzung bereitwillig zugestellt haben, schien die Wiederherstellungsfrage einer baldigen Lösung entgegenzupfeilen zu können. Es ist aber erstaunlich, daß der Schulnot ebenso wie der Gläubiger Beweise ihres guten Willens gibt, und daß diese Beweise durch Taten und nicht durch einfache Versprechungen ohne Sicherstellung zugesetzt werden. Aber das Entgegenkommen Frankreichs; das aufrecht und unanfechtbar ist, kann nicht sonst geben, daß seine Wachsamkeit eingeschläfert wird durchaus, daß man die Dinge der Vergangenheit vergleicht. Sein Entgegenkommen kann auch nicht einer Verachtung aus seiner eigenen Sicht bedeuten, obwohl die Wirkung des Berichts auf die Kontrolle, die die Vertreter bei einem Besitzer zweckens der die Steuerwirksamkeit will, fällt die von ihm übernommenen Verpflichtungen zu halten. Das Parlament deutet wieder das Land. Mein heißester Wunsch ist, in dem Maße, in dem die Verpflichtung es mir gestattet, zum Frieden mitzuhelfen und meine Erfahrung und unbedingte Eignung, Frankreich der Republik und der Demokratie zur Verpflichtung zu helfen, denen ich 12 Jahre ohne Unterlass gekonnt habe.

Wie stehen also wiederum vor der bemerkenswerten Tatsache, genau, wie dies von Vincente beschrieben war, daß auf französischer Seite die Verhandlungen über den Finanzbericht zugleich und in engstem Aufschluß an die politischen Fragen geholt werden sollen. Herriot soll sogar die Absicht haben, notigenfalls drei Tage in London zu verbringen. Unter den zu behandelnden Fragen werden genannt die Sicherheitsfrage, die Heereskontrolle, Haftungsbeschränkungen und die Vorbereitung einer alliierten Konferenz unter möglichster Teilnahme Amerikas.

Macdonald, der Sonntag aus London zurück nach London abfahrt, erklärte in einer Rede in Edinburgh: „Ich hoffe, daß wir bald den Frieden hergestellt haben.“ Ich sage weiter, er hoffe, in der nächsten Woche mit dem französischen Premierminister zusammenzutreffen und Bertrand daran, daß das Ergebnis eine vollständig freundschaftliche Einigung und Freundschaft zwischen England und Frankreich sein wird.

Churchill spricht in „Weekly Dispatch“: Wenn nicht der tückische Antagonismus zwischen Frankreich und Deutschland, das sich vor den deutschen Revanchisten rückt, und Deutschland, das entschlossen ist, seine Geschichte nicht ermöglicht durch den Versailler Vertrag“ bestimmen zu lassen, behoben werde, werde durch einen künftigen Geschäftsaufenthalt sicher Europa wieder in Asche und Staub gelegt werden.

Das Parlament tritt heute wieder zusammen. Dem Parlamentsberichterstatter des „Daily Telegraph“ zufolge hat die britische Regierung wegen Überdrüssigkeit mit parlamentarischen Arbeiten eine Verhängung des Parlaments beschlossen.

Die Botschaft Doumerques

Paris, 17. Juni. Herriot stellte gestern dem deutschen Botschafter von Hoesslin einen offiziellen Brief ab. Die Befreiung dauerte eine halbe Stunde. Über ihren Inhalt ist nichts bekannt geworden, doch dürfte sie in der Erörterung der schweren Verhandlungen eingeschlossen haben.

Ministerpräsident Herriot hat in Begleitung des Justizministers General Nollet den General De-goutte empfangen.

### Deutsche Vorarbeiten

Berlin, 17. Juni. Reichsaußenminister Dr. Stresemann empfing gestern die Pariser Jäger zu einer ausgedehnten Besprechung, die in der Hoffnung die außenpolitische Lage zum Segenland hatte. Da die Verhandlungen vertraulich waren, hatte man die Führer der Kommunistischen und der national-sosialistischen Partei nicht eingeladen.

Der Vorsitz des Reichsverbandes der Deutsch-industrie hat den Hauptausschuß des Reichsverbandes für den 2. Juli nach Berlin eingeladen, um zu den gegenwärtigen Wirtschaftslage und den gesamten Fragen des Reparationsproblems und insbesondere zu dem Anhalt des Sachverständigenrates eine Stellung zu nehmen, da vorzüglichlich die Arbeiter der vom Wiederaufbau ausführlich eingesetzten Organisationsaufgabe zu einer gewissen Abschluß gelangt sein dürften.

„Vorwärts“ hat die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages den Antrag eingefügt, unverzüglich einen parlamentarischen Ausschuß einzusetzen, der die Mächtigsten für die Betreuung der aus dem besetzten Gebiet ausgewiesenen und der Gefangenen nachgeprägt und Maßnahmen für die wirtschaftliche Sicherstellung der in die Heimat zurückkehrenden Ausgewiesenen oder entlassenen Gefangenen vorzuschlägt.

### Eine pfälzische Stimme zur Ministerrede

Mannheim, 18. Juni. Zu der von Dr. Stresemann auf dem Vortreter der Pfälzerdeutschen Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Volkspartei kürzlich gehaltenen Rede schreibt die „Pfälzische Rundschau“ in Ludwigshafen, daß die Gesellschaft des besetzten Gebietes und vor allem der Palz bei Dr. Stresemann in den Händen eines Mannes seien, der seine Freiheit und seine Leidenschaft, um dies zu erhalten, mit dem Reichsland, auch heute wieder: „Die Palz fordert, daß Dr. Stresemann

seine Politik als Reichsaufnahmeminister zu Ende führt, einerseits, ob die Opposition ihr „Hofjana“ zurück oder das „Kreuzige, kreuzige los!“ ausspricht. Er kann sicher sein, daß die Stresemannsche Politik die einzige gewesen sei, die möglich war. Wollt dem nun aber so ist, sollte jeder Deutsche der sein Volk über das elende Ich und die Partei stellt, rücksichtlos hinter diese Außenpolitik treten, denn diese Außenpolitik ist vielleicht nicht nur Sache des einzelnen, sondern Ansgelegenheit des ganzen Volkes, die Würde aller Parteien. Wer aber hier Erfolge als Außenminister mitbringen soll, muß das ganze Volk hinter sich haben.

### Aushebung der Ausreisegebühr

Wien, 18. Juni. Das Reichskabinett hat in seiner gesetzl. Sitzung beschlossen, dem Reichspräsidenten die Aushebung der Ausreisegebühr von 500 Mark zu empfehlen. Der Reichspräsident hat sich einer andern erklärt. Der Erlass einer entsprech. Verordnung steht bevor.

Das Reichskabinett ging bei seinem Beschlüsse davon aus, daß die behandelten Gründe, die seinerseits erachtet werden müssen, abgeschwächt und besonders hervorgehoben werden müssen, die im wesentlichen zu Vermehrungswünschen ausgetragen werden müssen, und daß durch im Inland zurückkehren zu werden und der Gewaltmacht erachteten Gefahren entgegenzuwirken. Nachdem die Wahrnehmung der Außenreise nicht mehr unzweckmäßig erachtet wird, kann nunmehr die Aushebung der Verordnung erfolgen. Diese entspricht der bei Erlass der Verordnung sofort erklarten Absicht, sie nie länger aufzuhalten, als bis zum Schluß der Währung unumgänglich notwendig sei.

### Die Tagung des Völkerbundsrats

Österreichische finanzielle Wünsche

Graz, 14. Juni. Der österreichische Ausschuß des Völkerbundsrats berät heute nachmittag über den nummehr fertiggestellten gemeinsamen Bericht des Finanzausschusses des Völkerbundes und des Völkerbundkomitees in Wien. Dr. Zimmermann, Vorsitzender über den Bericht des Finanzausschusses des Völkerbundes wird heute Vormittag eine Erklärung abgeben. Der österreichische Ausschuß wird heute Vormittag eine Erklärung abgeben. Wie man jedoch schon weiß, die darin dem Rat vorgeschlagene Lösung der österreichischen Außenwirtschaft erachtet, bestätigt es sich, daß eine Erhöhung des Haushalts von 300 Millionen Goldmark jenseits ihres bestehenden Wertes nicht mehr unzweckmäßig ist. Dagegen blieben einige Einschätzungen, die auf die Möglichkeit einer Veränderung des Finanzausschusses hindeuten, erst durch eine nach Wien zu entsendende Sonderabordnung des Finanzausschusses geprägt worden, wobei grundsätzlich die Befürchtung an den Völkerbundprotokollen über die finanzielle Ausweitung Österreichs Voraussetzung wäre.

### Allgemeine Entwicklung in Österreich

Wien, 15. Juni. Die Verdagung der Generalentschließung über die österreichischen Forderungen bis zur Herabsetzung der österreichischen Arbeitsgemeinschaft kürzlich gehaltenen Rede schreibt die „Pfälzische Rundschau“ in Ludwigshafen, daß die Gesellschaft des besetzten Gebietes und vor allem der Palz bei Dr. Stresemann in den Händen eines Mannes seien, der seine Freiheit und seine Leidenschaft, um dies zu erhalten, mit dem Reichsland, auch heute wieder: „Die Palz fordert, daß Dr. Stresemann



Das 10-jährige Bestehen des Mitteldeutschen Zeitungvereins deutscher Journalisten wurde gekennzeichnet durch einen von der Stadt ausgestellten Tafelzug, der unter sehr zahlreicher Beteiligung im Theater eine sehr gute und gesellige Feier abhielt. Die Wiederholung derselben ist für den 18. Juni vorgesehen.

Gesäubert und billiger machen das ist die Regelung für den nächsten Nachmittag. Die umständliche und mühsame Handbedienung auf dem Marktstand macht nicht nur das Weinen zu einer Qual, sondern hemmt auch in der Kostenträgerfrage zu ungünstig ab. Vermeiden Sie Brillen. Die Wäsche wird nur schwach frisch. Sie gekocht und ist sauber und steckenvoll. Zum nächsten Sieg am 18. Juni werden und genau die Wahrheit überzeugt.

### Brennholz-Verkauf.

Wir liefern gründlich gesäubertes Brennholz. Durch einen Glühwürmchenfeuer können Sie es leicht entzünden. Die Städte durch Ihre Läden zu Klein und Groß und ihre angestammten Verbindungen zu Hause und im Ausland. Nichts kostet dabei soviel wie durch Zuschlag von Unkosten kein Aufwand ist erforderlich. Bezeichnung von Gelände, der Anzahl der Stücke zur Bezeichnung zu geben. Und darüber hinaus die Anzahl der Weinfässer, die sie benötigen. Die Ausstellung ist deshalb für die weitere Entwicklung nicht nur erheblich, sondern vielleicht auch notwendig. Dafür habe die Stadt für jede Ausstellung eine Million gewidmet. Bei den ersten Ausstellungen von Ausstellern, kommt die Ausstellung unter ähnlichen Voraussetzungen, und die Preise werden hier hoffentlich nicht versetzt werden. Die Ausstellung selbst zeigt sich im fertigen Gewande.

### Wir liefern

**Sonstümmer** mit 260 Doppelbönden und 1680 Doppelbönden zum billigen Tagespreis.

Buchdruckerei H. Chr. Sommer  
Bad Ems und Diez.

Sägewerk Schenck, Bad Ems a.d.R.

Telefon Nr. 234.

8 | Vereinsnachrichten Bad Ems | 8

### Turn-Verein, Bad Ems

Samsion, abend 9.30 Uhr bei Turner Heimat. Marathons. Monatsversammlung. Tagesordnung: Zu-Blättern etc.

Meine

### Modernes Theater, Diez

Hof von Holland.

Morgen Donnerstag, abends 8.15 Uhr

### Das Abenteuer von Saragossa

Schauspiel in 6 Akten.

Als Einlage eine tolle amerikanische

### Humoreske

in 2 Akten.

**Gesunden Schlaf**, innere Stimmung, Arbeits-

wider beim Tagessen, frischig kommen Sie

wieder beim Tagessen, Gesundes vorzugsweise, ärztlich

empfohlen

— Jungs Nerven-Tee —

(heruntergekaut). Überaus leckeres Getränk. Nur in Or-

iginalpackung zu kaufen in der Oranien-Drogerie Aug.

Zimmermann, Diez u. Lahn.

Alheimer Hersteller, Jauchz-Kraut-Haus, Hochstr. 1, Sa-

lzburg

— Blattsalat aus angebauten Salaten

verarbeitet werden an

— Meine

Heu- und Grummeterne

im Distrikt Steinbach ist zu vernehmen.

Chr. Seder, Bad Ems, Lindenstr. 10

Belästigungen der Stadt  
Bad Ems.

Die Weidelandverwaltung  
am Freitag, den 20. 6. bis Sonntag nicht  
hat.

Bad Ems, den 18. Juni 1924.

Der Magistrat

Gewerbliche Berufsschule

Beginn des Unterrichts Montag, den 23. 6.  
Mittwoch nachmittags 1.30 Uhr nach bekanntem Stun-

denplan.

Bad Ems, den 17. Juni 1924.

Der Schulvorstand

N. V. Sch.

### Volkshaus

geöffnet:

Donnerstag vormittags von 9—12 Uhr,  
Freitag vormittags von 8—12 Uhr,  
Freitag nachmittags von 2—6 Uhr,  
Samstag nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Kindergarten im Wegelerberg-Bereich lassen sich

sofort an den Kindergarten verpflichten

Montag, den 20. Juni, Strecke: Nassau-Bad Ems,

beginnend vor 8 Uhr bei Km. 52,1 zwischen Da-

fener und Bad Ems.

Montag, den 23. Juni, Strecke: Singenhausen-Nassau,

beginnend vor 9 Uhr bei Km. 32,3 östlich Sing-

hausen.

Die Belegungen werden bei der Versteigerung be-

kannt gemacht.

Eine gebaute Montatur.

# Seit Montag

# Billiger Reste-Verkauf

Jeder Preis ein Schlager!

Einige Beispiele:

### Reste

	Billion
Waschstoff-Reste	0.50
Satin-Reste	1.50
Zephir-Reste	0.48
Gardinen-Reste	0.50
Schrözendruckreste	1.50

	Billion
Mousselin-Reste	0.68
Voile-Reste	1.25
Hemdentuch-Reste	0.50
Bettkattun-Reste	0.75
Handtuch-Reste	0.45

### Woll- und Blusenstoff-Reste

enorm billig.

### Besonders billige Kleiderstoffe.

Moderne Karos	0.95
per Meter 1.75, 1.50	
Gabardine	3.90
ca. 130 cm breit, reine Wolle, p. Min.	
Popoline	4.90
reine Wolle, ca. 110 cm breit	

### Abschnitte

### Wasch-Stoffe

	Billion
Mousseline	0.58
Foulardine	1.95
Voile	1.25
Voll-Voile	1.75
Weiss-Voile	1.45
Weiss-Voll-Voile	1.85
Waschstoffe	0.78
Zephir	0.75
Kostüm-Stoffe	3.50
Cheviot	1.95

### Kupons

### Baumwoll-Waren

	Billion
Hemdentuch	0.50
Hemden-Nessel	0.58
Hemdentuch	0.58
Bettfuch-Nessel	1.45
Schrüzen-Siamosen	1.10
Handtuchstoffe	0.48
Bettdamast	1.95
Bett-Kattun	0.78
Kleiderzeuge	1.10
Kaffeedeckenstoff	2.40

Damen-Wäsche - Tisch-Wäsche - Strümpfe - Gardinen - Steppdecken usw.

enorm billig.

Weinberg

COBLENZ, Firmungstraße

Eingang Elzterhofstraße.

Filialen:

Andernach Simmern  
Marktgasse 3 Oberstrasse 50

# Mitbürger!

Lasst Euch nicht durch auswärtige marktschreierische Reklame blenden.

## Kauft am Platze!

denn Ihr kauft hier am Ort dieselben Qualitäten zu demselben Preis wie auswärts.  
Nur der kauft wirklich billig, der gute Ware kauft.  
Ihr schützt damit Eure eigenen Interessen.

Die Interessengemeinschaft des Einzelhandels von Bad Ems.

### Kurtheater

Donnerstag, 19. Juni, abends 8 Uhr: „Das Schwarzwaldmädchen“ Operette von Leon Delf. Dienstag, 24. Juni, abends 8 Uhr: „Kaisa die Tänzerin“ Operette in 3 Akten von Jean Gilbert. Donnerstag, 26. Juni, abends 8 Uhr: „Das Glück im Winkel“ Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Karten im Vorverkauf im Kurzal (Geraufl. 2), Buchhandlung A. Pfeffer und an der Weidensalf.

### Preis-Rätsel!

Rew tsrenz immok libam tsrenz

Für die richtige Auslösung eingen Sprichworts haben wir zusammen Preis im Werte von

**10 000 Gold-Mark**

ausgezettet. Als Preise haben wir gewählt,

1. Preis: Eine neue Wohnküchen-Einrichtung

2. " Ein neuer Diplomaten-Schreibtisch

3. " Ein neuer Fauteuil

4. " Eine neue Nähmaschine

5. 24. " 28 Fd Leder-alter mit 14 kar. Goldfeder

25-45. " 21 Taschenuhren

und eine große Anzahl d. Trostpreise.

Jeder, der uns eine richtige Lösung einendet, ist Gewinner eines obengenannten Preises.

Die Preise werden ausgelost. Die Einsendung der Lö-

sung verpflichtet Sie zu nichts, Sie muss sofort eingesandt werden.

Für Rückporto, Drucksachen u. Schreibblöcke neu-

und der Lösung Gehühren beizutragen. Briefporto 10 Pf.

Ein Risiko geben Sie mit Einstoss d. Lösung nicht ein.

Ergebnis: Sie sofort an den

Druckerei: Braunschweig 1505.

oder an den

Büro: Braunschweig 1505.



